

MS Bilanz der Piraten im Rat der Stadt Münster 2014–2020 in Noten:

Finanzen: 3

Trotz Rekord–Steuer–Einnahmen nur wenig mehr Schulden als zuvor.
Ist schwieriger als man denkt, bestimmt.

Verwaltung: 2

43% mehr Personalkosten in der inneren Verwaltung bei 4% mehr Bürger
(seit 2014) wirken sich im Soll auch positiv auf die Finanzen aus!
Das beschlossene Stadthaus 4 wird sicherstellen, daß die neuen
Mitarbeiter nach Corona das HomeOffice wieder verlassen können.
Läuft also, in welche Richtung auch immer.

Digitalisierung: 1

Münster auf dem Weg zur Smart City:

Ratsleute erhielten bereits 2015 nagelneue iPads, Schüler ab 2018
moderne Email–Adressen, der Kanalweg digitale Bewegungsmelder.

Durch solche Anstrengungen bleibt Digitalisierung auf jeden Fall auch
weiterhin: Zukunftsthema #1

Wohnen: 4

Erhaltungssatzung zum Schutz vor Wohnraumspekulanten 2020 gestartet,
besser spät als rechtzeitig!

Nachdem junge Familien dringend benötigten Wohnraum für Studenten–WGs im
Zentrum freigemacht haben, finden diese nun adäquaten Ersatz nur wenige
Autominuten von Münsters Stadtgrenzen entfernt.

Der Verkauf von wertvollen Bauland an Großinvestoren wie "Studentenwerk"
wurde auch in dieser Legislatur erfolgreich unterbunden.

Soziales: 3

Viel Geld, viele Köche, wenig Transparenz.

Teures Porzellan im Glashaus, nur einen Steinwurf entfernt – aus Sicht
einer Haushaltssperre.

Klima: 1

Obwohl die Linie 14 der Stadtwerke elektrisiert wurde, ist der
CO2–Ausstoß der Stadt gestiegen.

Auch alle andere Anstrengungen (Klimanotstand, Formularfeld Anlage A)
liefen bislang ins Leere.

Machste nix.

Das macht im Schnitt ne 3 für Münsters Politik, hier der Vollständigkeit
halber, der angewendete Notenschlüssel:

1 – komplett daneben

2 – gar nicht gut

3 – sehr unbefriedigend

4 – sicher nicht ausreichend

5 und 6 gibt's diesmal nicht wegen Corona.

Grüße!